

Shiv Jayanti zu feiern bedeutet, das Fasten der vollkommenen Reinheit einzuhalten**und das Ich-Bewusstsein aufzugeben.**

Heute ist Vater Shiva speziell gekommen, um den Geburtstag Seiner Saligram-Kinder zu feiern. Ihr Kinder seid gekommen, um den Geburtstag des Vaters zu feiern, und BapDada ist gekommen, um den Geburtstag der Kinder zu feiern, denn der Vater hat so viel Liebe für die Kinder. Sobald er inkarniert, erschafft Er dieses Opferfeuer/diese Yagya, und das kann ohne Brahmanen nicht vollständig sein. Deshalb ist dieser Geburtstag überweltlich, einzigartig und lieblich. Einen solchen gemeinsamen Geburtstag des Vaters und der Kinder hat es im ganzen Kreislauf nicht gegeben und wird es auch niemals geben können. Der Vater ist unkörperlich. Einerseits ist er unkörperlich und andererseits feiert ihr Seinen Geburtstag. Es ist nur der eine Vater Shiva, der nie einen eigenen Körper hat. Deshalb verkörpert er sich in Brahma und das feiert ihr als Seinen Geburtstag (Jayanti). Ihr alle seid deshalb gekommen, um den Geburtstag des Vaters zu feiern, oder seid Ihr gekommen, um euren eigenen Geburtstag zu feiern? Seid ihr gekommen, um Glückwünsche zu geben oder um Glückwünsche zu erhalten? Die Kinder haben dem Vater das Versprechen gegeben, zusammen zu bleiben: Jetzt im Übergangszeitalter seid ihr mit Ihm zusammen; eure Inkarnation geschieht gleichzeitig und das Werk der Verwandlung führt ihr gemeinsam aus. Ihr kehrt auch zusammen nach Hause zurück, in die höchste Dimension. Das beweist die Liebe zwischen dem Vater und den Kindern.

Auch die Anbeter feiern Shiv Jayanti, aber sie beten lediglich und singen Lieder. Ihr betet nicht; euer Feiern bedeutet, ebenbürtig zu werden. Zu feiern bedeutet, immer mit Begeisterung und Enthusiasmus zu fliegen. Deshalb wird es als Fest bezeichnet. Ein Fest bedeutet, begeistert zu bleiben. Ihr feiert doch immer, ihr bleibt immer begeistert, nicht wahr? Immer oder nur manchmal? Eifer und Begeisterung sind der Atem des Brahmanenlebens. Ohne zu atmen, kann man nicht leben. ebenso kann es ohne Begeisterung und Enthusiasmus kein Brahmanenleben geben. Das erfahrt ihr doch, oder? Seht, aus welcher Entfernung seid ihr hergerannt gekommen, um speziell diesen Geburtstag zu feiern! BapDada freut sich über seinen eigenen Geburtstag nicht so sehr, wie über den der Kinder. Deshalb füllt BapDada auch das Tablett eines jeden einzelnen Kindes mit millionenfacher Freude und mit Glückwünschen. Glückwünsche! Glückwünsche! Glückwünsche!

An diesem Tag erinnert sich BapDada auch an die wahren/echten Anbeter. Sie fasten für einen Tag, ihr dagegen verspricht vollkommene Reinheit für euer ganzes Leben. Sie fasten hinsichtlich ihres Essens. Ihr dagegen fastet hinsichtlich der Nahrung für den Geist und verzichtet auf unnütze Gedanken, auf negative Gedanken und unreine Gedanken. Ihr habt das doch fest versprochen, nicht wahr? Die Doppelausländer sitzen vorne. Ihr Kumars, sprecht! Habt ihr ein festes Versprechen abgegeben? Fest, nicht schwach? Maya hört auch zu. Ihr winkt mit euren Fahnen und Maya sieht, wie ihr eure Fähnchen schwenkt. Wenn ihr verspricht, auf jeden Fall rein zu werden, bedeutet das, eine edle eigene Einstellung zu haben. Wie die Einstellung, so wird automatisch auch eure Blickweise und euer Handeln sein. Habt ihr ein solches Versprechen/Gelübde gegeben? Eine reine, saubere Einstellung, eine reine, saubere Blickweise! Was seht ihr, wenn ihr einander anseht? Seht ihr das Gesicht oder seht ihr die strahlende Seele in der Mitte der Stirn? Ein Kind fragte, ob man nicht das Gesicht sehen sollte, wenn

man mit jemandem spricht oder wenn man miteinander handelt. Der Blick geht automatisch zu den Augen, und manchmal, wenn man dann das Gesicht ansieht, ändert sich die Einstellung ein ganz klein wenig. BapDada sagt: Zusammen mit der Stirn sind ja auch die Augen da. Könnt ihr denn nicht mit der Seele sprechen und dabei die Stirn sehen? BapDada ist jetzt auch vor euch; könnt Ihr sagen, ob Er euch in die Augen oder auf die Stirn schaut? Beide sind beieinander. Seht auf das Gesicht, aber seht auch den strahlenden Stern auf der Stirn des Gesichtes. Ihr tut es bereits, aber seid jetzt noch achtsamer. Sprecht und seht dabei die Seele. Die Seele spricht zur Seele. Dann bleibt eure Einstellung immer sauber. Gleichzeitig gibt es noch einen zweiten Nutzen: Wie eure Einstellung, so ist die Atmosphäre, die ihr erschafft. Indem ihr eine edle Atmosphäre kreiert, macht ihr Anstrengungen für euch selbst und macht auch noch Dienst. Das ist ein doppelter Nutzen, oder?

Macht eure Einstellung so erhaben, dass ganz gleich, wie lasterhaft oder unrein jemand auch sein mag, er durch die Atmosphäre, die ihr durch eure innere Haltung/Einstellung erschafft, transformiert wird. Habt dieses Versprechen immer im Bewusstsein und verkörpert es.

BapDada hat sich jetzt die Prüfliste der Kinder angesehen. Anstatt durch eure Einstellung die Atmosphäre zu kreieren, werden die Kinder durch die von anderen geschaffene Atmosphäre beeinflusst. Woran liegt das? Die Kinder sagen sehr liebevolle Dinge in ihren Gesprächen von Herz zu Herz. Sie sagen, dass ihnen die Besonderheit von jemandem sehr gut gefalle; dass sie dadurch viel Hilfe von demjenigen erhalten. Aber diese Besonderheit ist ein Geschenk Gottes! Alle Errungenschaften und Besonderheiten, die ihr im Brahmanen-Leben habt, sind eine Gabe Gottes (prabhu-prasad), Gottes Geschenk. Ihr vergesst dann den Geber und erinnert euch an den Empfänger. Prasad (die heilige Gabe) ist nie der persönliche Besitz von jemandem. Sie wird „Prabhu prasad“ genannt. Sagt also nicht, dass es das Prasad von diesem oder jenem sei. Wenn jemand euch hilft, dann ist das gut, aber vergesst deshalb nicht den Gebenden, der ermöglicht, dass ihr diese Unterstützung erhaltet. Habt ihr also ein sehr festes Geburtstagsversprechen gegeben? Hat sich eure Einstellung verändert? Vollkommene Reinheit! Bewahrt euch diesen wahren Schwur, gebt dieses Versprechen! Überprüft euer Versprechen der großen, groben Laster, aber seid ihr auch frei von deren kleinen Kindern? Jene, die in Familien leben, hängen mit mehr Liebe an ihren Enkelkindern als an ihren Kindern. Ihr Mütter liebt sie doch, oder? Praktiziert, auch frei von den kleinsten Enkelkindern zu sein. Ihr habt die groben Formen überwunden, aber die kleinen, subtilen Formen – greifen die euch noch an?

Einige sagen zum Beispiel: „Es gibt keine Anhänglichkeit, aber es gefällt mir.“ „Ich mag diese Sache sehr, hänge aber nicht daran“. Warum gefällt sie euch denn so besonders gut? Überprüft, ob nicht doch in kleiner Form Spuren von Unreinheit geblieben sind, denn manchmal kann durch eine kleine Spur eine ganze Schöpfung entstehen. Wenn ein Laster kommt, egal ob klein oder groß, dann ist nur ein Wort die Ursache – das eine Wort ist „Ich“. Das „Ich“ des Körperbewusstseins. Durch dieses eine Wort „Ich“ kommt die Arroganz; oder wenn es keine vollständige Arroganz ist, dann kommt Ärger/Zorn auf. Das Zeichen von Arroganz ist, dass es der entsprechenden Person unmöglich ist, auch nur ein einziges beleidigendes oder kränkendes Wort zu tolerieren und deshalb wird sie dann zornig. Anbeter geben ein Opfer, aber an diesem Tag solltet ihr dem Vater euer begrenztes Ich-Bewusstsein opfern und es beenden. Denkt nicht: Ich muss es sowieso tun, ich muss es sowieso werden. Denkt nicht, dass ihr es irgendwann in der Zukunft tun wollt. Ihr seid kraftvoll. Seid also kraftvoll und beendet es. Es ist ja nichts Neues. In wie vielen Kreisläufen, wie oft seid ihr perfekt geworden? Könnt ihr euch daran erinnern? Es ist nichts Neues. Ihr seid es in jedem Kalpa geworden. Werdet das, was ihr schon gewesen

seid; wiederholt es einfach. Ihr erschafft, was bereits da ist. Deshalb wird es auch als festgelegtes Drama bezeichnet. Es ist bereits kreiert; ihr braucht es jetzt nur zu wiederholen – es zu kreieren. Ist das schwer oder leicht? BapDada ist der Meinung, dass das Übergangszeitalter den Segen „einfache Bemühung“ hat! Durch diesen Segen in diesem Leben erlangt ihr automatisch für 21 Leben ein leichtes Leben. BapDada ist gekommen, um jedes Kind von harter Arbeit zu befreien. 63 Leben lang habt ihr euch angestrengt. Mit Gottes Liebe in diesem einen Leben werdet durch die Liebe frei, euch weiterhin anstrengen zu müssen. Wenn es Liebe gibt, gibt es keine Anstrengung; wenn es Schwerarbeit ist, ist keine Liebe da. BapDada gibt euch den Segen: „Strengt euch auf leichte Weise an!“ Der Weg, um frei zu werden, ist die Liebe – Herzensliebe für den Vater. Geht in der Liebe auf und das Werkzeug dafür (Yantra) ist das Mantra „Manmanabhav“. Benutzt also dieses Werkzeug. Ihr wisst, wie man es anwendet? BapDada hat beobachtet, dass ihr im Übergangszeitalter durch Gottes Liebe so viele Kräfte, Tugenden, so viel Wissen und so viel Glück erlangt habt. Setzt all diese Schätze und Geschenke von Gott zur richtigen Zeit ein.

Habt ihr gehört, was BapDada will? Jedem Kind sollten die Bemühungen hier leichtfallen – sie sollten leicht sein und auch intensiv. Nutzt Entschlossenheit! „Ich will es werden; wenn nicht ich, wer dann? Ich war es, ich bin es, und werde es in jedem Kreislauf wieder sein.“ Habt diese feste Überzeugung in euch. Sagt nicht, dass ihr es schon irgendwann sein werdet! Es muss geschehen. Es ist bereits so gut wie erreicht.

BapDada freut sich, die Kinder aus diesem Land und aus dem Ausland zu sehen. Er sieht nicht nur euch persönlich vor sich. Er sieht all die Kinder überall – hier und im Ausland. Die meisten Geburtstagsgrüße kommen aus dem Ausland. Karten, E-Mails und Gedanken, die bei Baba ankommen, kommen von Herzen. Der Vater singt die Lieder für die Kinder und auch ihr singt „Baba, Du vollbringst Wunder.“ Deshalb singt auch der Vater: Ihr lieblichen Kinder habt auch Wunder vollbracht. BapDada sagt immer, dass ihr hier direkt vor Baba sitzt, aber jene, die weit entfernt sind, befinden sich in BapDadas Herzen. Heute haben die Kinder überall den einen Gedanken: Glückwünsche, Glückwünsche, Glückwünsche! Dieser Klang hat Babas Ohren erreicht, die Gedanken haben Seinen Geist erreicht. Das sind nicht nur Karten. Die Karten und Briefe sind nur der Form halber. Es sind jedoch sehr große Geschenke – wertvoller als Diamanten. Alle hören zu und freuen sich. Alle haben ihren Geburtstag gefeiert. Ob ihr zwei Jahre oder ein Jahr, oder eine Woche alt seid, aber dies ist der Geburtstag der Gründung der Yagya. Alle Brahmanen sind Bewohner der Yagya. Deshalb gibt BapDada allen Kindern, von Herzen ganz, ganz viel Liebe und Erinnerung – zusammen mit allen Segen. Werdet weiterhin durch Segen unterstützt und fliegt weiter voran. Es ist doch einfach, Segen zu geben und sie zu erhalten, oder? Ist es einfach? Wer es als leicht betrachtet, hebe die Hände! Winkt mit euren Fahnen. Ihr vergesst doch diesen Segen nicht? Die einfachste aller Bemühungen ist, Segen zu geben und zu erhalten. Yoga und Wissen sind darin enthalten, auch Verinnerlichung/Dharna und auch Dienst. Alle vier Fächer sind im Geben und Annehmen von Segen enthalten.

Für die Doppelausländer ist das Geben und Annehmen von Segen leicht. Ist es einfach? Alle, die bereits 20 Jahre im Wissen sind, die vor mindestens 20 Jahren das erste Mal hier waren, hebt eure Hände! Ihr seid vor 20 Jahren gekommen, aber BapDada beglückwünscht euch alle multimillionenfach. Aus wie vielen Ländern seid ihr gekommen? (Aus 69 Ländern). Glückwünsche! Um den 69. Geburtstag zu feiern seid ihr aus 69 Ländern gekommen. Das ist sehr gut. Es gab doch keinerlei Probleme herzukommen, oder? Es war leicht, hierherzukommen, oder? Wenn Liebe da ist, ist alles leicht. An

welchen besonderen Segen von heute werdet ihr euch erinnern? Leichte Bemühungen. Etwas Leichtes ist schnell getan. Mühevoller Arbeit ist schwer und benötigt Zeit. Wer seid ihr also alle? Diejenigen, die sich auf leichte Weise bemühen/ denen Bemühungen leicht fällt. Sagt es! Erinnert euch daran. Wenn ihr in eure Länder zurückkehrt, verwickelt euch nicht wieder in Schwerarbeit. Selbst wenn ihr etwas tun müsst, das harte Arbeit erfordert, dann sagt von Herzen: „Baba, mein Baba“, und die Schwerarbeit wird enden. Achcha. Ihr habt jetzt alle gefeiert. Der Vater hat gefeiert, und auch habt alle gefeiert. Achcha.

Könnt ihr diese Übung (drill) innerhalb einer Sekunde ausführen? Das könnt ihr doch, oder? Achcha (BapDada leitete die Übung).

Allen edlen Kinder überall, die immer eifrig und begeistert bleiben, allen, die sich auf leichte Weise bemühen; ihr habt den Segen der Übergangszeit erhalten, deshalb sagt ihr: „Ich die Seele“ in dem Bewusstsein einer Seele, die mit dem Vater zusammen ist. An jene, die mit allen Seelen kooperieren, indem sie durch ihre Einstellung eine Atmosphäre kreieren; diesen junior-allmächtigen Kindern BapDadas Liebe, Erinnerung, Segen, Glückwünsche und Namaste.

An die Seniorschwestern aus dem Ausland gerichtet: Ihr alle habt euch sehr gut bemüht. Ihr habt Gruppen gebildet und hart gearbeitet. Die Atmosphäre hier und auch die Kraft der Gemeinschaft ist sehr gut. Dadurch erhält jeder sehr gute Erfrischung und ihr seid die Instrumente dafür. Es ist gut. Ihr lebt alle weit entfernt voneinander; deshalb ist die Kraft der Gemeinschaft sehr gut. Wenn eine so große Familie zusammenkommt, dann wirkt die Besonderheit eines jeden. Ihr habt einen guten Plan entwickelt. BapDada freut sich. Ihr integriert den Duft von allen. Sie werden glücklich und ihr erhaltet die Segen. Es ist sehr gut, dass ihr alle hier zusammenkommt. Ihr könnt Ideen austauschen und erfrischt euch dadurch. Euch gefallen die Besonderheiten voneinander. Ihr benutzt sie in der Versammlung und es wird sehr gut. Es ist gut.

An die Brüder und Schwestern in den Centern: (Spruchband: Wir halten das Licht von Liebe und Mitgefühl angezündet). Da hattet ihr einen sehr guten Gedanken. Habt die Blickweise des Mitgefühls für euch selbst, für eure Gefährten und auch für alle anderen. Gottes Liebe ist ein Magnet.

Ihr besitzt also den Magneten der Liebe Gottes. Mit diesem Magneten der Liebe Gottes könnt ihr jede Seele zum Vater bringen. BapDada gibt allen, die in den Centern leben, spezielle von Herzen kommende Segen, denn ihr alle glorifiziert Babas Namen in der Welt. Ihr habt den Namen der Brahma Kumaris in jedem Winkel verbreitet, nicht wahr? Die Mehrheit von euch hat auch eine weltliche Arbeit und ihr verrichtet auch den überweltlichen Job. BapDada sieht das; Babas TV ist sehr groß; einen so großen Fernseher gibt es hier nicht, wo ihr sehr schnell eine Klasse geben könnt, wo ihr stehend frühstückt, damit ihr dann pünktlich euren Arbeitsplatz erreicht. Ihr vollbringt Wunder. BapDada sieht das alles und gibt euch von Herzen Liebe. Sehr gut. Ihr seid Instrumente für den Dienst geworden und als Geschenk dafür gibt der Vater euch weiterhin ein ganz besonderes Drishti. Ihr habt ein sehr gutes Ziel beibehalten. Ihr seid gut, und ihr werdet gut bleiben und auch andere gut machen.

Segen: Ihr erschafft einen sehr klugen wirtschaftlichen Etat für all eure Schätze und ihr verfeinert eure Bemühungen.

Wenn ihr im normalen Leben, in euren Familien, nicht ökonomisch handelt, kann das Haus/die Familie nicht gut funktionieren. So ist es auch hier – wenn die Instrumente nicht ökonomisch handeln, können die Center nicht gut funktionieren. Das eine ist ein

begrenzter Haushalt, während dies hier ein unbegrenzter Haushalt ist. Überprüft also, wie viel ihr extra an Gedanken, Worten und Kräften verbraucht. Wer sich ein ökonomisches Budget hinsichtlich seiner Schätze erstellt und in seinem Leben dementsprechend vorangeht, wird als jemand bezeichnet, der sich auf edle Weise bemüht. Dann werden keine Gedanken, Worte, Handlungen oder Kräfte dieses Wissens sinnlos vergeudet.

Slogan: Füllt euch mit dem Schatz der Liebe an; gebt allen Liebe und erhaltet Liebe.

***** Om Shanti *****

Avyakt -Signal: Verinnerlicht die Persönlichkeit spiritueller Königlichkeit und Reinheit.

Die Kraft der Reinheit macht euch höchst anbetungswürdig. Ihr transformiert diese unreine Welt durch die Kraft der Reinheit. Die Kraft der Reinheit macht die Seelen gelassen (cools down), die ansonsten im Feuer der Laster brennen würden. Sie befreit die Seelen für viele Leben von den Verstrickungen in die Laster. Ab dem Kupfernen Zeitalter erhält diese Welt durch die Reinheit etwas Hilfe. Erkennt die Bedeutung und tragt die Lichtkrone der Reinheit.